

Zukunft Spitzen-Leichtathletik in Nürnberg

Einführung

Die CSU-Fraktion beantragt mit Schreiben vom 23.10.2017 die Behandlung folgender Fragestellungen/Eckpunkte im zuständigen Ausschuss:

- Strategie für internationale Veranstaltungen in Nürnberg
- Erhalt eines Bundesstützpunktes in Nordbayern
- Entwicklungskonzept Leichtathletik Nordbayern

Zwischenzeitlich fanden Gespräche mit dem Deutschen Leichtathletikverband (DLV), dem Bayerischen Leichtathletik-Verband (BLV) und dem Vertreter des Bezirks des BLV statt. Zusammenfassend die Ergebnisse im Folgenden:

Strategie für internationale Veranstaltungen in Nürnberg

Für eine DM Leichtathletik bietet sich das Stadion hervorragend an. Dies zeigt ein Rückblick auf die erfolgreichen Veranstaltungen in den Jahren 2015 und 2018.

An internationalen Veranstaltungen ist eine Team-Europameisterschaft dann realistisch, wenn sie finanziert werden kann. Ein deutlich höherer Beitrag der Stadt Nürnberg als bei der DM wird erwartet (DM ca. 200.000 Euro, EM: Minimum das Doppelte).

Darüber hinaus sind alle Arten von internationalen (Stadion-) Nachwuchsmeisterschaften (z.B. Junioren EM, U23 EM usw.) möglich.

Neben den genannten internationalen Veranstaltungen ist grundsätzlich denkbar, auch Deutsche Junioren- und Deutsche Jugendmeisterschaften sowie Süddeutsche Meisterschaften im Stadion abzuhalten.

Eine weitere Nutzung ist denkbar für kleinere Meisterschaften wie BayernCup und Bayerische Meisterschaft, wobei die regulär anfallenden Mietkosten, möglicherweise auch die eingeschränkte Verfügbarkeit für das Stadion zu beachten und zu lösen sind.

Erhalt eines Bundesstützpunktes in Nordbayern

Sowohl DLV als auch BLV stehen hinter dem Bundesstützpunkt Fürth und haben diesen beantragt. Unterstützt wurde dieser Antrag durch den BLSV und das Land Bayern.

Zunächst wurde er bereits im Juni aus sportfachlicher Sicht vom DOSB nicht anerkannt. Diesem Votum ist das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI) nun gefolgt und hat den BSP Fürth gestrichen.

Für den Bezirk Mittelfranken und die Entwicklung der Leichtathletik in der Region bedeutet die Nichtanerkennung einen enormen Rückschlag.

Nach Aussage des BLV wird der Stützpunkt Fürth mit der Eliteschule in Nürnberg auch weiterhin das Trainingszentrum für Nordbayern bilden. Der BLV würde Fürth als Landesleistungszentrum weiterführen. In welcher Form das Land Bayern dieses unterstützen wird, steht aktuell noch nicht fest.

Entwicklungskonzept Leichtathletik Nordbayern

Bis 2016 wurden die Entwicklungsziele des Verbandes im Regionalkonzept festgeschrieben. Die Regionalkonzepte sind eine Vereinbarung zwischen DOSB/Spitzenfachverband/OSP/BLSV und regionalem Fachverband. Seit der Leistungssportreform wurden die Regionalkonzepte nicht mehr fortgeschrieben. Aktuell erarbeitet der BLSV in Zusammenarbeit mit allen Sportfachverbänden ein neues Leistungssportkonzept Bayern, das momentan dem Bayerischen Staatsministerium des Innern und für Integration vorliegt, dort geprüft wird und in 2019 in die Umsetzung. Auf dieser Grundlage wird dann der BLV sein regionales Leistungssportkonzept erstellen.

Der Bayerische Leichtathletik-Verband ist der mitgliedstärkste Verband im DLV. Im Ländervergleich bei den Deutschen Meisterschaften der einzelnen Altersklassen belegt der BLV immer einen der ersten drei Plätze. Der Anteil Nordbayerns liegt sowohl im quantitativen als auch im qualitativen Bereich bei über 50%.

Die Bestandserhebung 2017 des BLV zeigt, dass es in Nordbayern 658 Vereine gibt, die Leichtathletik anbieten, das sind über 50% der insgesamt 1.298 Vereine in Bayern, die die Sportart im Angebot führen. 21.630 Kinder und Jugendliche und 40.328 Erwachsene gehen der Sportart in Nordbayern nach.

Schwerpunkt in Nordbayern ist die Oberpfalz mit Regensburg, deren Athletinnen und Athleten den Großteil der nordbayerischen Medaillen (44 von 65) bei den deutschen Meisterschaften 2017 in unterschiedlichen Altersklassen geholt haben.

Sportstätten stehen in ausreichender Qualität und Quantität sowohl auf den städtischen Freisportanlagen als auch bei Vereinen zur Verfügung. Für überregional bedeutsame Veranstaltungen wie die Deutschen Meisterschaften in der Leichtathletik ist das Stadion idealer Austragungsort.

Fazit:

Obwohl der Sportart Leichtathletik mit dem Max-Morlock-Stadion eine adäquate Sportstätte zur Verfügung steht, die Kooperation mit dem Deutschen und dem Bayerischen Leichtathletik-Verband sehr gut läuft und die Vereine der Region gut aufgestellt sind, hat die Leichtathletik mit der Nichtanerkennung des BSP Fürth Schaden genommen, dessen Dimension so kurz nach der Entscheidung noch nicht absehbar ist und wesentlich vom Umfang der zukünftigen Nachwuchsförderung durch das Land abhängig ist.

Regelmäßige nationale und internationale Meisterschaften sind mit hohen Subventionen zu unterstützen. Diese sind derzeit im HH nicht verankert. Die Entscheidungen dazu sind in der gesamtstädtischen HH Verantwortung zu treffen und damit vom Stadtrat.